

rauer aber wird es in den Gegenden jenseits des Polar-
kreises, wo wochenlang die Sonne nicht aufgeht, und zu an-
derer Zeit wieder eben so lange über dem Horizont verweilt;
während dieser Zeit wird die Hitze fast drückend, während
jener dagegen die Kälte sehr groß. In den südlichen Gegen-
den der Halbinsel findet man noch Laubholz-, namentlich
Buchen-Waldungen; nördlicher kommt nur Nadelholz und die
Birke fort; doch auch diese schrumpfen in dem höheren Nor-
den zu Knieholz und Zwergbäumen zusammen, und ver-
schwinden endlich ganz. Getreide wird nur in den südlichsten
Provinzen Schwedens gebaut, doch reicht der Ertrag nicht
für die Befriedigung des Bedürfnisses aus, dagegen baut
man Haas und Flachs sehr häufig. Der Haupt-Reichtum
des Landes aber besteht in Holz, dem aus demselben ge-
wonnenen Theer, in den Erzeugnissen des Mineralreichs,
namentlich in Eisen, das in großer Menge und von trefflicher
Beschaffenheit gefunden wird, und in Kupfer; einen gänzli-
chen Mangel dagegen hat das Land an Salz. Die Viehzucht
ist bedeutend. Pelzthiere werden in großer Menge erlegt.
Die Flüsse sind reich an Lachsen und der Haringfang an
den südlichen Küsten liefert jährlich 100,000 Tonnen.

§. 103.

Bewohner.

Drei verschiedene Völkerstämme bewohnen diese Halb-
insel; der erste, zahlreichere, ist ein germanischer, und
es gehören zu demselben die Schweden und Norweger.
Beide, wiewohl durch Sprache und Sinnesart nah verwandt,
befeindeten sich doch lange; sie sind groß, stark, unverdrossen
zur Arbeit, tapfer, mäßig, von einfachen, reinen Sitten und
von edler Gasifreiheit; unter den Wissenschaften ist es be-
sonders die Naturkunde, welche hier sorgsame und scharf-
sinnige Pfleger gefunden hat (Linné, Berzelius). Der zweite
Völkerstamm sind die Lappen oder Same, ein verachtetes,
schwächliches Volk, das etwa nur 14,000 Seelen zählt; sie
sind kaum vier Fuß hoch, haben ein plattes, bleiches Gesicht,
eine schmutziggelbe Hautfarbe, und zeigen eine entschiedene
Abneigung gegen anstrengende Beschäftigung. Unter ihnen
giebt es noch Heiden. Der dritte Völkerstamm sind die
Quäner oder Finnen, ein verständiges, arbeitsames,
Ackerbau treibendes Volk, das die Lappen immer weiter nach